

SZ 25.01.2012

# STADT, LAND, LEUTE

Zwei Personen hat Bürgermeisterin Christine Strobl (SPD) für ihr ehrenamtliches Engagement mit der **Medaille „München leuchtet“** in Silber ausgezeichnet, Rudolf Lee und Michael Stegner. Lee engagiert sich seit 1974 in der kommunalen Unfallversicherung. Er war bei der Eigenunfallversicherung Stadt beziehungsweise der Unfallkasse München als Mitglied der Vertreterversammlung und als Vorstandsmitglied tätig. Seit 1978 vertrat er als Delegierter die Interessen der Stadt bei den Spitzenverbänden der gesetzlichen Unfallversicherung. Von 1981 bis 2011 war er alternierender Vorsitzender des Vorstandes. Nachdem im Jahr 2012 die Unfallkasse und der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband zur Kommunalen Unfallversicherung Bayern fusionierten, gehörte Lee bis zum vergangenen Jahr dem Vorstand an. Ein Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen

Arbeiten – die er neben seiner Tätigkeit im Baureferat ausübte – war der Arbeits- und Gesundheitsschutz von Arbeitnehmern. Zudem war er ehrenamtlicher Richter beim Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht. Außerdem war er Vorstandsmitglied der Verkehrswacht München und im Verein zur Förderung der Arbeitssicherheit in Europa.

Michael Stegner hat 2007 den Verein Wohnen im Alter im Cosimapark (WIAC) gegründet, der seinen rund 300 Mitgliedern bei einer Erkrankung kurzfristig und unbürokratisch Hilfe anbietet. Der Verein richtet sich insbesondere an ältere Mitglieder, mit dem Ziel, dass diese so lange wie möglich in ihren Wohnungen bleiben können. Als ehrenamtlicher Vereinsvorstand organisiert, vermittelt und koordiniert Stegner die Unterstützung für die bedürftigen Vereinsmitglieder, wobei der Verein



*Dank fürs Geleitwort: Volker D. Laturell (rechts) übergab Kardinal Reinhard Marx das neue Buch. FOTO: ERICH NIRSCHL/OH*

auch mit Pflegediensten kooperiert. Ein buntes kulturelles Angebot wirkt Vereinsamung von älteren Menschen entgegen. Auf Initiative Stegners fasst der Verein zudem in anderen Stadtteilen Fuß.

Im Dezember hat der Kulturhistorische Verein Feldmoching auf dem Gfild das neue Buch des Heimatforschers und mehrfachen Buchautors **Volker D. Laturell** über die „Geschichte der Pfarrei Feldmoching und ihrer Kirchen, Kapellen und Klausen in Feldmoching, Moosach, Milbertshofen, Schleißheim, Karlsfeld und Ludwigsfeld“ veröffentlicht. Nun übergab Laturell dem Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, in dessen Residenz mit Dank für sein Geleitwort ein Exemplar der Neuerscheinung. Der Kardinal war vor zehn Jahren über Feldmoching in München eingezogen. SZ